

PRESSEMITTEILUNG

Rate zu Kaiserschnitt, Dammschnitt und Saugglocke einfach online suchen

***Online-Suche bietet wichtige Informationen zu Geburtskliniken.
Der Elternverein Mother Hood leistet einen weiteren Beitrag zur
Gesundheitskompetenz werdender Eltern.***

Bonn, 23. Oktober 2020. Schwangere können von ihrer Wunschklinik [einfach online](#) die Rate an Kaiserschnitten, Dammschnitten und vaginal-operativen Geburten herausfinden. Vaginal-operativ bedeutet eine Geburt mit Saugglocke oder Geburtszange.

Die Angaben stammen aus den Qualitätsberichten der Kliniken aus dem Jahr 2018, welche der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) seit 2017 über seine Website www.vdek-kliniklotse.de veröffentlicht. Der Kliniklotse liefert umfangreiche Informationen etwa zur Behandlung in Krankenhäusern.

“Die Recherche im Kliniklotsen ist für Eltern jedoch viel zu umständlich“, sagt Katharina Desery von Mother Hood. “Kliniken lassen sich außerdem nicht gut vergleichen.“ Der Elternverein hat die Daten daher aufbereitet und leicht verständlich dargestellt.

Angaben zur Rate von Kaiserschnitt, Dammschnitt und Saugglocke sind wichtige Informationen für die Geburtsvorbereitung. Ein Beispiel: In der Wunschklinik einer Schwangeren werden überdurchschnittlich viele Kinder mit der Saugglocke geboren. Die Schwangere kann nun bereits bei der Geburtsanmeldung mit der Hebamme besprechen, wie dieser medizinische Eingriff möglichst vermieden werden kann.

Die Rate an Saugglocken- und Zangengeburt lag im Jahr 2018 zwischen 0 und 19 Prozent, im Mittel bei 9,5 Prozent. Die von Dammschnitten wurde mit 0 bis 29 Prozent angegeben, wobei einige Kliniken einfach keine Daten angeben.

Risiko Saugglockengeburt

Studien haben ein größeres Risiko für Beckenbodenschäden ergeben, wenn bei einer Geburt die Saugglocke oder Zange eingesetzt wird. Schäden am



Beckenboden können bei Frauen teilweise zu massiven körperlichen Beeinträchtigungen führen, etwa zu Harninkontinenz.

“Die Rate der Geburtsklinik zu kennen ist also wichtig, um gut vorbereitet zu sein und eine vaginal-operative Geburt möglichst zu vermeiden,” sagt Katharina Desery.

Einfache Suche

Die Suche nach der Geburtsklinik und den Klinikdaten funktioniert ganz einfach über den Kliniknamen, die Postleitzahl oder den Wohnort. Der Vorteil: Durch die Zoom-Funktion lassen sich alle Kliniken einer Region auf einen Blick anzeigen.

Zusätzlich informiert die Karte über die jährliche Anzahl der Geburten in den Kliniken.

Über Mother Hood e. V.

Bei Mother Hood e.V. setzen sich Eltern bundesweit für eine gute Versorgung von Mutter und Kind vor, während und nach der Geburt ein. Durch Kreißsaalschließungen, Personalmangel in Kliniken und Lücken in der Hebammenversorgung ist eine sichere Geburtshilfe nicht mehr überall gegeben. Zu den Hauptforderungen von Mother Hood gehört unter anderem die Sicherstellung einer Eins-zu-Eins-Begleitung durch eine Hebamme und die Wahrung des Rechts auf die freie Wahl des Geburtsortes (www.mother-hood.de).

Pressekontakt: Mother Hood e . V. - Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr, Villenstraße 6, 53129 Bonn. Katharina Desery, Tel. 0163/ 7274735, E-Mail: k.desery@mother-hood.de.